

# Von dem Spass an der Bewegung für Hund und Mensch

## MELLINGEN

Am Wochenende sind über 420 Hunde mit ihren Halterinnen und Haltern am nationalen Agilitysport-Meeting auf dem Gelände des Hundesportvereins Reusstal gestartet.

ANNEMARIE PELIKAN

**Es liegt in der Natur des Hundes, dass er sich gerne bewegt, rennt und springt, vor allem, wenn dies gemeinsam mit seinem Halter, seiner Halterin geschieht. Die Hundesportart Agility kommt dieser Vorliebe entgegen und ist fast für jeden Hund geeignet.**

Seit knapp zwanzig Jahren kennt man diese gezielte, spielerische Art der Bewegung mit dem Hund über Hindernisse und Hürden im deutschsprachigen Raum. Die meisten Hundeklubs bieten heute entsprechende Kurse an. Ein vorgegebener Parcours mit verschiedenen Hindernissen muss innert einer gewissen Frist durchlaufen werden. Mitmachen kann jeder Hund, ob edle Rasse mit Stammbaum oder Mischling, wichtig dabei sind nur der Spass an der Bewegung und dem Spiel sowie das gute Einvernehmen zwischen Tier und Mensch. Es wird in verschiedenen Klassen gestartet. Daran teilnehmen können vom kleinen Terrier über den Schnauzer, den Spaniel und Retriever auch ein Schäfer oder eine zufällige Mischung. Am meisten trifft man bei dieser Sportart aber auf den unermüdlichen Border Collie, den schwarz-weißen Hüterhund. An dessen Geschwindigkeit und Eleganz kommt kaum eine andere Rasse an, denn in seinen Genen liegen das Rennen und Hürdenlaufen genauso wie das Pflichtbewusstsein und der Gehorsam.

## KAPAZITÄTEN PRÜFEN

«Wichtig ist, schon dem Welpen die Grundbegriffe im Sozialverhalten und Gehorsam beizubringen», erklärt dazu Ursula Sulser, Obfrau und Trainerin beim Hundesportverein Reusstal. Seit 1986 steht diesem etwas abseits vom Dorf das Gelände «Ebenreich» der Firma Bürgler AG Baugeschäft Wettingen als Trainingsplatz und Treffpunkt zur Verfügung. Probleme mit den Nachbarn gab es nie, wie sie betont. Das rund 11 Hektaren grosse Areal eignet sich auch ausgezeichnet als Austragungsort für Wettkämpfe rund um den Hundesport. So starteten auch an diesem Wochenende über 420 Hunde am nationalen Meeting, organisiert von Philip Fröhlich, Büttikon.

Um ihre eigenen Kapazitäten zu prüfen, starteten auch verschiedene Vereinsmitglieder mit ihren Vierbeinern, so auch deren Präsident Hans Wagner mit seinem Mischlingsrüden Gin. Und es lief gut für die beiden – sie holten sich einmal den ersten und einmal den dritten Platz in ihrer Kategorie. «An der WM könnte ich mit ihm zwar nicht starten, dazu sind wir beide zu wenig <nobel>», sagt Hans Wagner lachend und tätschelt dem Berner Sennenhundmischling liebevoll die Flanken. «Aber hier geht es ja auch vor allem um den Spass an der Bewegung für Hund und Mensch.»

## VIEL TRAINING

Bis aber der Hürdenlauf problemlos und vor allem ohne Fehler klappt, sei viel Training notwendig, bestätigen Wagner wie Sulser. «Wir bieten jede Art von Hundekursen an und haben sehr gute und erfahrene Leiter in unserem Verein.» Zu 80 Prozent kämen Frauen mit ihrem Hund in die Kurse, auch beim Hundesport würden bei den Plauschturnieren die weiblichen Teilnehmer überwiegen.

Nach jedem Kurs sei bei ihnen eine Prüfung abzulegen, erklärt dazu Ursula Sulser. «Wir sind auch Vorreiter im Hundehalter-Brevet, das vielleicht bei den heutigen Diskussionen um Hundehaltung bald einmal obligatorisch werden könnte.» Daneben böten sie, neben dem Welpentraining, auch Theorie- und Nothelferkurse an, besuchten Schulen und Heime und zeigten in «Jugend und Hund» für 10- bis 16-Jährige den richtigen Umgang mit dem vierbeinigen Haustier. «Das wichtigste Kriterium, mit seinem Hund Agilitysport zu machen, ist vorab dessen Gesundheitszustand, dann dessen Drang nach Bewegung und die Harmonie zwischen Tier und Mensch», betont Hans Wagner. «Und dann macht es beiden viel Spass und man kommt kaum mehr davon weg.»

